



# Zum Abschied des Herrn Oberlehrers J. Prünster.

## Zum Abschied des Herrn Oberlehrers J. Prünster

Zum ersten Mal scheint auf den vergilbten Blättern dieser Schulchronik Dientens eine neue Schrift auf. Herr Oberlehrer Prünster, der seit dem Jahre 1894 durch 31 Jahre an dieser Schule wirkte, hat heute den 14. Dezember 1925 die Leitung der Schule Dienten in meine Hände gelegt. **Einunddreißig** Jahre arbeitete er in diesem weltfernen, entlegenen Alpendorf. Ein junges Geschlecht wuchs unter seinen Händen heran, ein altes legte sich zur stillen Ruhe hin in unseren kleinen Bergfriedhof.

Er war wirklich der erste und einzige Lehrer der so lange auf seinem Posten in Dienten blieb. Wie er in dieser Zeit mit den Geschicken des Tales und seiner Bewohner verwuchs, wie ihm jeder Stein, jeder Baum, jeder Vogel, jedes Tier, kurz alles was da ist und lebt, zumal aber die Schicksale und das Leben der Dientner vertraut waren, wie er an allem Anteil nahm, davon geben die Blätter dieser Chronik Kunde.

Noch mehr erzählen sie von dem Werken und Wachsen der Schule Dienten und der Jugend des Tales, der Herr Oberlehrer Prünster, nicht nur Lehrer, sondern stets auch ein treubesorgter Freund und Erzieher war. Ich selbst aber und viele meiner Kollegen, die im bunten Wechsel sich unter seiner Leitung ablösten, schätzen ihn ganz besonders als wirklich entgegenkommenden, liebenswürdigen Vorgesetzten. In der Art wie Herr Oberlehrer Prünster als *Heimatsforscher* besonders auf geologischem Gebiete ein gediegenes Wissen verwertete, wie er trotz seines schweren Existenzkampfes, trotz der Entlegenheit des Ortes, stets mit den wissenschaftlichen Fortschritten vertraut blieb und sich weiterbildete, mag er auch vielen Lehrern ein Vorbild sein.

Dank gebührt ihm auch für die Schaffung dieser Schulchronik und wer sie durchblättert wird wünschen, dass sie in diesem Geiste weitergeführt wird.

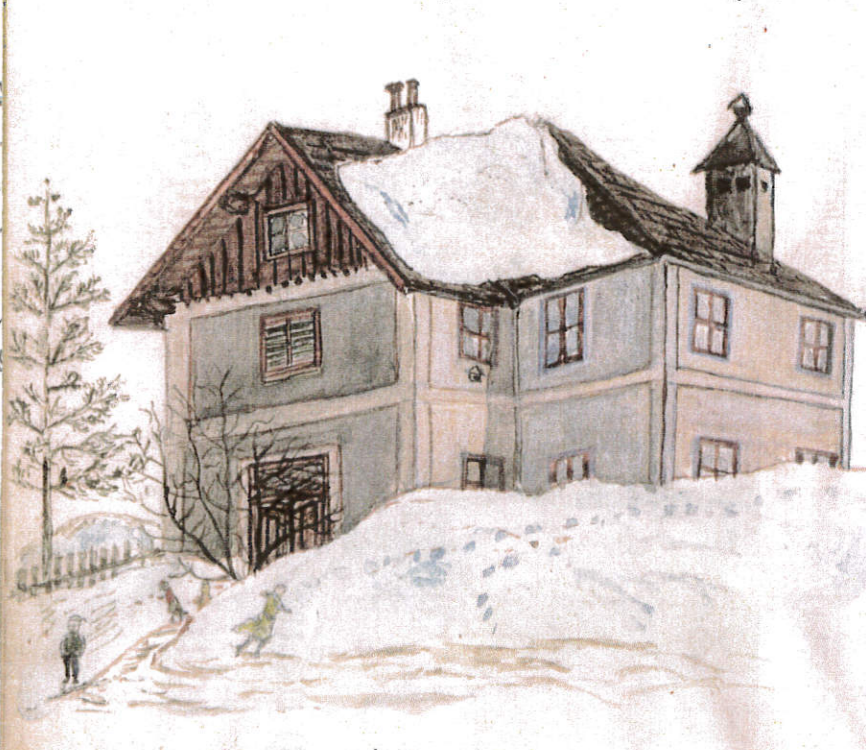
Ganz besonders aber möchte ich hier dem edlen guten Menschen in ihm, wie seiner Frau und der ganzen Familie ein schlichtes Denkmal setzen, denn nicht zuletzt wirkt auf die Bevölkerung das Leitziel, das ihr der Oberlehrer in seinem Familienleben gibt. Trotz seiner bescheidenen Verhältnisse, ja des oft allzu harten Existenzkampfes in dem er und seine Frau ihre elf Kinder (drei davon starben) zu rechtschaffenen tüchtigen Menschen aufzogen, hatten sie für die Armen der Gemeinde und besonders für die armen Kinder stets ein gütiges hilfreiches Herz. Es war mir stets die größte Freude zu sehen wie die ganze Familie und besonders auch Frau Oberlehrer keine Mühe, keine Opfer scheuten, wenn es galt den Kindern unserer Schule eine Freude zu bereiten.

So wird denn die Gemeinde des Tales ihrem Oberlehrer ein freundliches Andenken bewahren, ihn für sein stilles langjähriges Wirken recht herzlichen Dank sagen, für die Zukunft aber ihm einen glücklichen Lebensabend im Kreise der Seinen wünschen.

Lehrer Roman Laußermayer (Roman Romay)

Zum ersten Mal scheint auf den vergilbten Blättern dieser Schulchronik Dientens

ein neues  
Schrift auf.  
Herr Oberlehrer  
Prünster, der seit  
dem Jahre 1894  
durch 31 Jahre  
an dieser Schule  
wirkte, hat heute  
den 14. Dezember  
1925 die Leitung  
der Schule Dienten  
in meine Hände  
gelegt. Einunddreißig  
Jahre arbeitete er  
in diesem weltfernen,  
entlegenen Alpendorf.  
Ein junges Geschlecht  
wuchs unter seinen  
Händen heran, ein  
altes legte sich zur  
stillen Ruhe hin in  
unseren kleinen  
Bergfriedhof.



ein neues  
Schrift auf.  
Herr Oberlehrer  
Prünster, der seit  
dem Jahre 1894  
durch 31 Jahre  
an dieser Schule  
wirkte, hat heute  
den 14. Dezember  
1925 die Leitung  
der Schule Dienten  
in meine Hände  
gelegt. Einunddreißig  
Jahre arbeitete er  
in diesem weltfernen,  
entlegenen Alpendorf.  
Ein junges Geschlecht  
wuchs unter seinen  
Händen heran, ein  
altes legte sich zur  
stillen Ruhe hin in  
unseren kleinen  
Bergfriedhof.

Das ist unser Schulhaus.  
Das ist unser Schulhaus.  
Das ist unser Schulhaus.  
Das ist unser Schulhaus.

Aquarellierte Zeichnung von Roman Romay  
"Das ist unser Schulhaus" Dienten 1924

ein neues  
Schrift auf.  
Herr Oberlehrer  
Prünster, der seit  
dem Jahre 1894  
durch 31 Jahre  
an dieser Schule  
wirkte, hat heute  
den 14. Dezember  
1925 die Leitung  
der Schule Dienten  
in meine Hände  
gelegt. Einunddreißig  
Jahre arbeitete er  
in diesem weltfernen,  
entlegenen Alpendorf.  
Ein junges Geschlecht  
wuchs unter seinen  
Händen heran, ein  
altes legte sich zur  
stillen Ruhe hin in  
unseren kleinen  
Bergfriedhof.

ein neues Schrift auf.  
Herr Oberlehrer Prünster, der seit dem Jahre 1894 durch 31 Jahre an dieser Schule wirkte, hat heute den 14. Dezember 1925 die Leitung der Schule Dienten in meine Hände gelegt. Einunddreißig Jahre arbeitete er in diesem weltfernen, entlegenen Alpendorf. Ein junges Geschlecht wuchs unter seinen Händen heran, ein altes legte sich zur stillen Ruhe hin in unseren kleinen Bergfriedhof.

Roman Laußermayer,  
Lehrer.